

Opernmelodien und Tänze am Ruppiner See

Mit Musik von Mendelssohn Bartholdy bis Brahms und Sarasate beglückt das Brandenburgische Staatsorchester am 25. August seine Gäste auf der großen Wiese zwischen Klosterkirche und Ruppiner See



NEURUPPIN. Für das 4. Klassik-Open-Air des Musikvereins in Neuruppin haben Dirigent Takao Ukigaya und das Brandenburgische Staatsorchester ein umwerfendes Programm zusammengestellt. Mit der Ouvertüre aus der Oper „Die lustigen Weiber von Windsor“ geht es los. Viele Komponisten – angefangen von Antonio Salieri bis hin zu Giuseppe Verdi – haben Musik für den amüsanten Shakespeare-Stoff geschrieben. Doch die Version von Otto Nicolai hat sich auf der deutschen Opernbühne durchgesetzt. Sie wurde sein größter Erfolg – zusammen mit der zauberhaften Ouvertüre daraus.

Von Peter Tschaikowski hat das Staatsorchester zwei Stücke aus der Dreiersammlung „Souvenir d'un lieu cher“ („Erinnerung an einen geliebten Aufenthalt“) ausgesucht, mit der Tschaikowski an das Landgut seiner Gönnerin Nadeshda von Meck erinnert. Felix Mendelssohn Bartholdy wiederum ließ sich von Shakespeares Komödie „Ein Sommernachtstraum“ inspirieren. Mit 17 Jahren schrieb er eine geniale Ouvertüre, 17 Jahre später erweiterte er sein Werk zu einer hinreißenden Schauspielmusik. Am berühmtesten wird der Hochzeitsmarsch (Nr. 9), der

zusammen mit dem Scherzo (Nr. 1) und dem Intermezzo (Nr. 7) am Ruppiner See erklingen wird.

Der französische Komponist Ferdinand Hérold schrieb 1831 die Oper „Zampa“, die in der Pariser Opéra-Comique mit sensationellem Erfolg uraufgeführt und dort bis 1913 über 680 Mal gespielt wurde. Sie feierte in ganz Frankreich und Deutschland große Erfolge. Das Staatsorchester spielt die Ouvertüre daraus.

Der zweite Konzertteil unter dem Neuruppiner Sommerhimmel bietet wunderschöne Tänze und Zigeunerweisen. Am Anfang steht Johannes Brahms. Kein anderes Werk von ihm hat die Popularität seiner „Ungarischen Tänze“ erreicht. Die insgesamt 21 Tänze veröffentlichte er in zwei Folgen 1869 und 1880. Sie waren alle für Klavier komponiert, nur drei davon hat Brahms später für Orchester instrumentiert. Den Rest haben viele andere Komponisten übernommen. In Neuruppin erklingen die Ungarischen Tänze Nr. 5, 6 und 7.

Nun kommt der Komponist Béla Bartók auf den Plan. Ausgestattet mit Spazierstock, Rucksack und Phonograph begab er sich 1905 auf eine Reise durch das damalige Königreich Ungarn, um die authentische Bauernmusik zu erforschen. Das Vorhaben wurde zu seinem Lebenswerk. Die Bauern in Ungarn und Rumänien reichten ihre Dorftänze gewöhnlich zu Fünfer- oder Siebenerfolgen auf. Bartók hat den Aufbau einer solchen Folge in seiner Sammlung „Rumänische Volkstänze“ nachgeahmt. Der rustikale Charme und die unverstellte, nach Dorfschenke schmeckende Authentizität, ziehen uns in ihren Bann.

Nicht mehr zu toppen im Anschluss die Zigeunerweisen op. 20 von Pablo de Sarasate. Angefangen vom seufzend-schmachtenden Einleitungsteil bis hin zum mitreißenden Finale ist alles dabei, was Herz und Violine zulassen. Die Solistin Klaudyna Schulze-Broniewska führt den Bogen. Die Zigeunerweisen mit ihren Doppel- und Dreifachgriffen, mit ihren irrwitzigen Pizzicato-Seiltänzen und perlenden Läufen sind eine Herausforderung für jeden Violinkünstler.

Solistin Klaudyna Schulze-Broniewska spielt Werke von Pablo de Sarasate. Foto: Agentur



Die Besten kommen aus Ostprignitz-Ruppin

Zeugnisübergabe bei der Brandenburgischen Kommunalakademie – Vier junge Frauen nehmen jetzt ihre Arbeit in der Kreisverwaltung auf



NEURUPPIN. Ende Juli fand in Potsdam die Zeugnisübergabe bei der Brandenburgischen Kommunalakademie (BKA Brandenburg) statt, bei der die angehenden Verwaltungsfachangestellten und Kaufleute für Büroma-

nagement der Kommunen und Landkreise in Brandenburg den theoretischen Teil ihrer Ausbildung absolvieren. Insgesamt waren 130 Teilnehmerinnen und Teilnehmer zur Prüfung angemeldet gewesen. Umso größer

war die Freude und der Stolz, dass von den insgesamt drei Besten, die an diesem Tag besonders ausgezeichnet wurden, zwei bei der Kreisverwaltung Ostprignitz-Ruppin ihre Ausbildung durchlaufen haben: So schloss zum

Am Tag der Zeugnisübergabe in Potsdam: Sophie Lauer, Vanessa Gerloff, Eileen Zaharanski (Ausbildungsleiterin), Jeannine Siggel und Virginia Schulze (v.l.). Foto: LK OPR/Eileen Zaharanski

einen Vanessa Gerloff ihre Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten (VFA) nicht nur als Beste ihres Ausbildungsjahrgangs ab, sondern gehört mit ihrem Abschluss zu den besten drei Abschlüssen in diesem Jahrgang insgesamt. Ebenfalls die Beste ihres Ausbildungsjahrgangs als Kauffrau für Büromanagement wurde Virginia Schulze, die damit auch zu den besten drei Azubis der insgesamt 130, die zu den Prüfungen angetreten waren, gehörte. Die Freude über die hervorragenden Leistungen ist groß in der Neuruppiner Verwaltung.

Alles Gute wünscht man auch den beiden anderen jungen Frauen aus OPR, Sophie Lauer und Jeannine Siggel, denen an diesem Tag ebenfalls ihr Abschlusszeugnis überreicht wurde. Alle vier haben bereits ihre Arbeitsverträge bei der Kreisverwaltung OPR unterzeichnet und verstärken nun mit ihrem Wissen, Können und Engagement die verschiedenen Bereiche der Kreisverwaltung.

JOBSTARTMESSE

Wer selbst noch auf der Suche nach einem Beruf mit Perspekti-

ve ist, sollte sich den 14. September vormerken. An diesem Samstag findet in der Stadthalle in Wittstock die Jobstartmesse statt.

Bei dieser Messe wird sich natürlich auch der Landkreis OPR mit einem eigenen Stand präsentieren. In der Zeit von 10 bis 13 Uhr besteht die Gelegenheit, sich persönlich beraten zu lassen.

Besonderes Klangerlebnis

FLECKEN ZECHLIN. Die Musikerin Ingeborg Sawade vom Duo „Neue Horizonte“ aus Zarentin ist wieder in Flecken Zechlin zu Gast. Die bekannte Musikerin folgt einer Einladung von Pastor Branding und wird am Sonntag, dem 25. August, ein Konzert in der Kirche geben. Ingeborg Sawade möchte ihre Zuhörer wieder auf eine musikalische Reise mitnehmen – begleitet von mehreren Querflöten, geheimnisvollen Gongs und Tasteninstrumenten. Das diesjährige Motto ihres Konzerts lautet „Sammle dich und kehre ein“. Die Zuhörer erwartet ein

Klangerlebnis von besonderer Nachhaltigkeit. WS

Das Konzert beginnt um 19 Uhr, der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.

Ingeborg Sawade. Foto: Privat



Entspannt Spanndecke auswählen: Wir kommen vorbei!

Ruf an!

Plameco Spanndecken Premnitz
03386 - 2117 97
plameco.de

Alpha-Kurse in der Katholischen Pfarrei „Heilig Kreuz“ Wittstock, Meyenburg, Pritzwalk.

...oder gibt es noch mehr im Leben?

Jeder Mensch hat Fragen und sollte die Möglichkeit bekommen, diese Fragen zu stellen, die Meinung zu sagen und Glauben zu entdecken.

Was ist der Alpha-Kurs?
Verschiedene Treffen für Menschen, die den christlichen Glauben praktisch nicht oder nur oberflächlich kennen, diesen aber in entspannter Atmosphäre entdecken oder wieder neu ergründen wollen. Der Alpha-Kurs richtet sich an alle, die sich mit den großen Fragen des Lebens beschäftigen möchten.

Wann und Wo?
Der Kurs dauert 9-12 Wochen und beginnt am 02.09.2024 in Pritzwalk und am 05.09.2024 in Wittstock jeweils um 19 Uhr im Pfarrsaal der Katholischen Kirche. Man trifft sich einmal wöchentlich am Abend für ungefähr 2 ¼ Stunden.

Kosten?
Keine! Die Teilnahme am Alpha-Kurs ist komplett kostenlos.

So funktioniert Alpha
Ankommen: Essen und Zeit lässt Menschen ankommen. Daher beginnt jedes Treffen mit einem gemeinsamen Essen oder Getränk. Die beste Art, um anzukommen, miteinander zu starten und sich gegenseitig kennenzulernen. **Impuls:** Die Impulse sind so gestaltet, dass sich daraus ein spannendes Gespräch entwickeln kann und wird als Videoclip abgespielt. Es geht um die großen Fragen des Lebens und des christlichen Glaubens. **Gesprächszeit:** Hier ist der Ort, um deine Gedanken und Fragen zum Thema in einer kleinen Gruppe zu diskutieren und Meinungen auszutauschen. Es gibt nichts, was du nicht sagen oder fragen darfst.

Weitere Informationen und Anmeldungen bei:
Katholische Pfarrei „Heilig Kreuz“ (Pritzwalk, Meyenburg, Wittstock)
Reepergang 10 · 16928 Pritzwalk / Ringstraße 2 · 16909 Wittstock
e-mail: hlkreuz.prignitz@t-online.de
Tel. 03395 / 30 22 16

TÜREN RENOVIERUNG von PORTAS®

nie mehr streichen
ohne Rausreißen, Dreck & Lärm
für alle Türen & Rahmen geeignet

AN NUR EINEM TAG!

03386 - 28 05 98

M & M Renovierungs GmbH | Milower Straße 7 | 14727 Premnitz/Havelaue
Besuchen Sie unsere Ausstellung

SPD ES GEHT UM BRANDENBURG.

22.9. Wählen gehen!

KATRIN LANGE
Für Land und Leute!

www.katrinlangespd.de